

Welchen Mehrwert hat bilingualer Unterricht?

- + kontrastierende Betrachtungsweisen
- + Perspektivwechsel und damit Reflexion der eigenen Lebenswirklichkeit
- + kritischer Umgang mit Vorurteilen
- + Internationalisierung der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler
- + grenzüberschreitendes Lernen

Ist bilingualer Unterricht etwas für mein Kind?

Es gibt an der EMMA keine formalen Hürden für die Teilnahme am bilingualen Zweig. Mitgebracht werden sollten aber Freude, Neugierde und großes Interesse am Umgang mit Sprachen. Entsprechende Voraussetzungen sollten in den Übergangsempfehlungen ihren Ausdruck finden. Einzelheiten erklären wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ansprechpartnerin

Gabriele Behle (g.behle@emagym.de)

Emma-Herwegh-Gymnasium

Elberfelder Str. 48

42853 Remscheid

Telefon: 02191-162693

Email: info@emagym.de

Web: www.ema-rs.de



BILINGUALER ZWEIG
DEUTSCH-ENGLISCH



EMMA-HERWEGH-GYMNASIUM

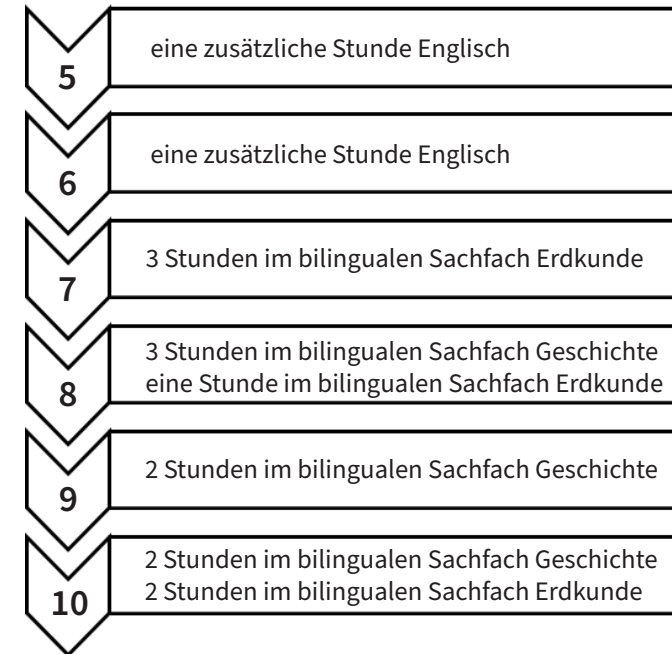
Was bedeutet bilingualer Unterricht an der EMMA?

Der Begriff „bilingual“ bezeichnet schulische Angebote, bei denen neben der Unterrichtssprache Deutsch auch die Fremdsprache Englisch als Unterrichtssprache verwendet wird. Der Sachfachunterricht (in Geschichte und Erdkunde) findet deshalb zu großen Anteilen auf Englisch statt. Englisch ist das Medium des Unterrichts, jedoch nicht primärer Lerngegenstand. Das fremdsprachliche Lernen dient dem sachfachlichen Lernen, so dass sowohl den Vorgaben des Sachfachs Rechnung getragen wird als auch die sprachlichen Kompetenzen kontinuierlich erweitert werden.

Welche Ziele hat der bilinguale Unterricht?

Bilingualer Unterricht hat zwei vorrangige Ziele: Als erweiterter Fremdsprachenunterricht strebt er eine erhöhte Sprachkompetenz an. Als Fachunterricht in der Fremdsprache soll er Schülerinnen und Schüler befähigen, fachliche Sachverhalte in Lebensbereichen wie Wirtschaft, Kultur und Politik zu verstehen, zu verarbeiten und darzustellen. Dadurch spiegelt bilingualer Unterricht die stetig wachsende Teilhabe in einer anglophonen Lebenswelt wider. Bilinguales Lernen enthält eine deutliche studien- und berufsvorbereitende Komponente. Die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten bereiten Schülerinnen und Schüler verstärkt auf das spätere Berufs- und Studienleben in einer sprachlich und kulturell vielfältigen Welt vor, in der flüssige Englischkenntnisse selbstverständlich sind.

Wöchentliches Profil



Bilingualer Unterricht – eine Chance?

- ▼ Englisch ist „lingua franca“
- ▼ etwa 2 Mrd. Menschen sprechen Englisch
- ▼ in vielen Berufen sind überdurchschnittliche Englischkenntnisse notwendig
- ▼ Kenntnisse sollten sicher schriftlich und mündlich vorhanden sein
- ▼ bilinguale Bildungsgänge führen zu einer annähernden Zweisprachigkeit



Wird im Sachfach nur Englisch gesprochen?

Der Sachfachunterricht in Geschichte und Erdkunde findet überwiegend in der Fremdsprache statt. Allerdings kann es Unterrichtsphasen geben, die den bewussten Einsatz deutschsprachiger Unterrichtsmaterialien und auch Deutsch als Unterrichtssprache verlangen. So werden wichtige Begrifflichkeiten auch im Deutschen gesichert und, wenn es sich didaktisch anbietet, miteinander kontrastiert. In Geschichte wird z.B. der nationalsozialistische Begriff „Reichskristallnacht“ dem englischen Terminus „Night of Broken Glass“ gegenübergestellt und dadurch als Euphemismus der Nationalsozialisten entlarvt; man spricht deshalb auch von funktionaler Zweisprachigkeit. Entscheidend für die Leistungsbewertung im Sachfach ist deshalb die fachliche Leistung, nicht die fremdsprachliche.